Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster

des meres in den lande
zu Orient under leut dy
haussent Mandopolet dc
selbigen leut haltent sich
nicht zu ame besunderen
gelauben oder gewanhait
vnd habent auch chame
Priester vnder jn vnd
gent mit jren weiben vnd
kinder vnd mit jren vieh
mit grosser menig So pawt
vnd sent gar nichts vnd
gent auch vnter vnd
Sunn regen vnd chelten
tag vnd nacht vnd slaf
sent nym vnder chame
dach nach jr haussraw
Sprent jre chinder vnder
chame dach sunder sy
gent von amer stat hinz
der andn vnd wo ame
darf zu dem andn durch
dat gang sar vnd als
lang sy an amer stat
peleibe so machent sy
nicht anders wann das
sy essen wellen vnd and
dinig des in Notdurft ist

aber sy mogen vber drey
tag an amer stat nicht
peleibe nach chame tag
vnder ame dach wesen
nach slassen wann man
dat manig stund pelibt
hat wo man jr amen
vber drei tag behalte
hat oder amen tag in
amem haus so ist er so
gehant gestarben Sie he
ben auch vnder jn ain
besunderen sprach dy
cham menschen chan nach
gelern mag Aber sew
chynne ander sprach
der lert gar vil Sie he
ben auch nymer chame
chriegt vnder jn weder
mit worten noch mit
werchen vnd wann ain
dem andn etwas tuet
oder stilt oder das er jn
gegreift prey semem
weib so ist er nicht zornig
Aber er tut jm ain solliche
dinig hinwider aber mag